

Achtung: Wird dieser Eingang nicht verwendet, muss er überbrückt werden.

Fotozellen:

Die Zentrale erlaubt die Versorgung und den Anschluss von Fotozellen in Übereinstimmung mit der Richtlinie En 12453.

- Eingang DS (NC)

Der Eingriff der Fotozellen bleibt während der Öffnungsphase unbeachtet, während der Schließungsphase hingegen löst er die Umkehr der Bewegung aus.

Um einen Betrieb gemäß Kategorie 2 von EN 13849-1 zu gewährleisten, wird vor jedem Manöver ein Test der Fotozellen ausgeführt. Nur bei positivem Testausgang gibt die Zentrale den Start für das Manöver frei: Im entgegengesetzten Fall gibt die Zentrale keinerlei Bewegung frei und bei jeder Steuerung meldet das Blinken aller Programmierungs-LED-Anzeigen eine Alarmsituation.

Endanschlag Öffnen und Schließen:

Die Zentrale erlaubt den Anschluss von Endanschlag Öffnen und Schließen (NC). Der Eingriff in die jeweiligen Betriebsphasen führt zum sofortigen Stopp der Bewegung.

Achtung: Werden diese Ausgänge nicht verwendet, müssen sie freigelassen werden.

Einstellung der Motorkraft und Geschwindigkeit:

Die elektronische Steuereinheit besitzt einen Trimmer VR1 für die Einstellung der Motorkraft und Geschwindigkeit, die vollständig vom Mikroprozessor gesteuert werden. Die Einstellung kann in einem Bereich von 50% bis 100% der maximalen Kraft ausgeführt werden.

Für jede Bewegung ist dennoch ein Anlauf erforderlich, indem der Motor 2 s lang mit maximaler Leistung versorgt wird, auch wenn die Einstellung der Motorkraft eingeschaltet ist.

Achtung: Eine Veränderung des Trimmers VR1 macht die Wiederholung der Lernprozedur nötig, da die Manöver- und Verzögerungszeiten variieren können.

Feststellung von Hindernissen:

Die elektronische Steuereinheit besitzt einen Trimmer VR2 für die Einstellung der nötigen Kontrastkraft zur Hindernisermittlung, die vollständig vom Mikroprozessor gesteuert werden.

Die Einstellung der Eingriffszeit kann von einem Minimum von 0,1 Sekunden bis zu einem Maximum von 3 Sekunden reichen.

Hinweis: durch die Positionierung des Trimmers VR2 auf das Minimum wird die Funktion der Hindernisermittlung ausgeschlossen.

Achtung:

- Falls Endschalter an der Steuerzentrale angeschlossen sind, löst die Ermittlung eines Hindernisses immer die Inversion der Bewegung beim Schließen und zwei Sekunden lang die Inversion beim Öffnen aus.

- Falls keine Endschalter an der Steuerzentrale angeschlossen sind, löst die Ermittlung eines Hindernisses immer die Inversion der Bewegung beim Schließen (außer während der letzten 5 Sekunden des Manövers, in denen der Stopp-Vorgang ausgeführt wird) und zwei Sekunden lang die Inversion beim Öffnen aus (außer während der letzten 5 Sekunden des Manövers, in denen der Stopp-Vorgang ausgeführt wird).

Encoder Motor :

Die Steuerzentrale ermöglicht den Anschluss eines integrierten Encoders am Motor. Der Gebrauch der Encoder unterstützt die Steuerzentrale bei der Funktion der Hindernisermittlung und garantiert eine größere Präzision während der Ausführung der Manöver.

Verlangsamung:

Die Funktion Motor-Verzögerung wird für Flügeltore gebraucht, um bei einer hohen Geschwindigkeit der Flügel am Ende der Öffnungs- und Schließungsphase einen harten Anschlag zu verhindern.

Während der Programmierung der Motorlaufzeit (siehe Hauptmenü) erlaubt die Steuerzentrale auch die Programmierung der Verlangsamung an den gewünschten Stellen (vor dem vollständigen Öffnen oder Schließen).

Falls die Funktion "Automatische Programmierung" (siehe Menü 2) verwendet wird, kann dennoch eine Verlangsamungsphase eingeschaltet werden (siehe Hauptmenü).

Betrieb mit TIMER:

Anstelle des Bedienknopfes Öffnen - Schließen (PUL) kann ein Timer an die Zentrale angeschlossen werden.

Beispiel: 08.00 Uhr - Der Timer schließt den Kontakt und die Steuerzentrale gibt den Befehl zum Öffnen; 18.00 Uhr - der Timer öffnet den Kontakt und die Steuerzentrale steuert den Schließvorgang. Während des Zeitintervalls 08.00 – 18.00deaktiviert die Steuerzentrale nach Abschluss des Öffnungsvorgangs das Blinklicht, den automatischen Schließvorgang sowie die Funkbefehle.

Betrieb Ausgänge Open Collector OUT 1 - 4:

Die Steuerzentrale verfügt über 4 Ausgänge Open Collector für die Steuerung der Hilfsfunktionen:

Out 1: Der Ausgang Out 1 blinkt nur während der Öffnungsphase.

Out 2: Der Ausgang Out 2 blinkt nur während der Schließphase.

Out 3: Der Ausgang 3 ist nur während der Pausenphase fest eingeschaltet.

Out 4: Der Ausgang Out 4 ist nur bei geschlossenem Tor fest eingeschaltet.

Integration des Sicherheitssystems RTX 2278 - RTX2252

Wenn man an der Steuerzentrale das Modul RTX 2278 einfügt, können automatisch die Funktionen des Sicherheitssystems über Funk verwendet werden, bestehend aus einem Transceiver RTX 2278 (Base) und maximal zwei Transceivern RTX 2252 (Sensor 1 und Sensor 2). Für Einzelheiten über die Funktionsweise des Systems siehe die Abschnitte "RTX 2278 Base" und "RTX 2252 Sensor".

Vor Beginn eines beliebigen Manövers führt die Steuerzentrale einen Test aus, um die korrekte Funktionsweise des Moduls RTX 2278 zu überprüfen; dadurch wird der Betrieb gemäß Kategorie 2 von EN 13849-1 garantiert.

Der Eingriff des Sensors 1 bleibt während der Öffnungsphase unbeachtet, während der Schließungsphase hingegen löst er die Umkehr der Bewegung aus.

Der Eingriff des Sensors 2 führt zum Stopp der Bewegung sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließungsphase.

PROGRAMMIERUNG:

Taste SEL: Auswahl des Funktionstyps, der gespeichert werden soll, die Auswahl wird durch das Blinken der LED-Anzeige gemeldet.

Bei mehrmaligem Drücken der Taste kann man auf die gewünschte Funktion gehen. Die Auswahl bleibt 10 Sekunden lang aktiv, was durch die blinkende LED-Anzeige gemeldet wird, nach Ablauf der 10 Sekunden kehrt die Steuerzentrale wieder in den ursprünglichen Zustand zurück.

Taste SET: Dient der Programmierung der Information gemäß des mit der Taste SEL ausgewählten Funktionstyps. **WICHTIG:** Die Funktion der Taste SET kann auch von der Funksteuerung ersetzt werden, wenn dies zuvor programmiert wurde. (LED CODE eingeschaltet).

HAUPTMENÜ

Die Zentrale besitzt werkseitig die Möglichkeit, einige wichtige Funktionen auszuwählen.

----- HAUPTMENÜ -----		
Bezug LED	LED aus	LED an
1) CODE	Kein Code	Code eingegeben
2) CODE PED.	Kein Code	Code eingegeben
3) IN.CMD.AP.	Deaktiviert	Aktiviert
4) LAMP./CORT.	Blinklicht	Serviceleuchte
5) PGM. AUT.	PGM Automatik=OFF	PGM Automatik=ON
6) T. MOT:	Zeit Motor 30 Sek.	Programm. Zeit
7) T.MOT.PED.	Zeit Mot. Ped. 10 Sek.	Programmierte Zeit
8) T. PAUSA.	Ohne automat. Schließen	Mit automat. Schließen

1) CODE : (Code der Funksteuerung)

Die Steuereinheit ermöglicht das Speichern von bis zu 120 Funksteuerbefehlen mit voneinander abweichenden Codes (fixe Codes oder Rolling-Codes).

Programmierung.

Die Programmierung des Transmittercodes der Funksteuerung wird wie folgt vorgenommen: Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED CODE und sendet gleichzeitig den gewählten Code mit der gewünschten Funksteuerung; wenn die LED-Anzeige CODE fest eingeschaltet bleibt, ist die Programmierung vollendet. Falls alle 120 Codes gespeichert wurden, wiederholt man die Programmierung, alle Programmierungs-LED-Anzeigen beginnen zu blinken und zeigen damit an, dass keine weiteren Speicherungen möglich sind.

Löschen.

Das Löschen aller gespeicherten Code wird wie folgt ausgeführt: Die Taste SEL drücken, LED CODE beginnt zu blinken, dann die Taste SET drücken, die LED CODE schaltet sich aus und die Prozedur ist beendet.

2) CODE PED:(Code Funksteuerung Ped. / Anta S.)

Gleicher Programmierungs- und Löschvorgang wie oben beschrieben, jedoch bezogen auf das LED CODE PEDONALE.

3) INB. CMD. AP: (Unterdrückung der Befehle während der Öffnung sowie der Pausenzeit, falls eingestellt):

Die Funktion bezüglich der Unterdrückung der Befehle während der Öffnung und der Pausenzeit (falls eingestellt) wird verwendet, wenn die Automatik über einen Loop Detector verfügt. Während des Öffnungsvorganges oder der Pausenphase ignoriert die Steuerzentrale sämtliche vom Loop Detector bei jedem Durchgang erteilten Befehle.

In der werkseitigen Konfiguration hemmt die Steuerzentrale die Steuerungen während der Öffnung und deaktiviert die Pausenzeit, wenn sie aktiviert werden muss, wie folgt vorgehen: mit der Taste SEL das Blinken der LED INB.CMD.AP anklicken, dann die Taste SET drücken, im selben Moment schaltet sich die LED INB.CMD.AP fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

4) LAMP./CORT. : (Auswahl des Blinklichtes, der Serviceleuchte oder des Hilfskontaktes)

Die Steuerzentrale verfügt über einen Ausgang 230Vac max. für die Verbindung zu einem Blinklicht oder zu einer Serviceleuchte.

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Blinklicht-Funktion aktiviert. Zur Einschaltung der Blinkleuchte auch in Pause wie folgt vorgehen: mit der Taste SEL das Blinken der LED LAMP/CORT anklicken und dann die Taste SET betätigen, im selben Moment schaltet sich die LED LAMP/CORT fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die werkseitige Konfiguration rückstellen will.

Zum Einschalten der Funktion Serviceleuchte, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, drücken Sie dazu die Taste SEL, statt nur ein Mal, zwei Mal (angezeigt durch das schnelle Blinken der LED LAMP/CORT). Die Operation wiederholen, falls man die werkseitige Konfiguration rückstellen will.

5) PGM. AUT. : (Automatische Programmierung):

Die Steuerzentrale bietet auch die Möglichkeit einer automatischen Programmierung (VEREINFACHT).

Als erstes müssen die Flügeltore der Automation in der Mitte positioniert werden, dann positionieren Sie sich mit der Taste SEL auf die Blinkleuchte LED PGM. AUT. und dann drücken Sie anhaltend die Taste SET; dann beendet die Steuerzentrale die Phase der Selbst-Programmierung, indem sie einen vollständigen Schließ- und Öffnungsvorgang ausführt (die Taste SET muss bis zur Beendigung der Selbst-Programmierung gedrückt bleiben). Gleichzeitig wird automatisch der Verlangsamungszyklus eingestellt, gleich 15% des vollständigen Zyklus.

Während der automatischen Programmierung kann an Stelle der Taste SET an der Steuerzentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

6) T. MOT und VERLANGSAMUNG: (Programm. Betriebszeit der Motoren max. 4 Minuten.)

Die Zentrale hat werkseitig eine vorbestimmte Betriebszeit gleich 30 Sek. und ohne Verzögerung.

Falls die Betriebszeit verändert werden muss, muss dies bei geschlossenen Toren auf folgende Weise erfolgen: mit der Taste SEL die Blinkanzeige LED T. MOT. anklicken, dann kurz die Taste SET drücken, der Motor beginnt mit dem Öffnungszyklus, wenn der gewünschte Anfangspunkt der Verlangsamung erreicht ist, drückt man erneut die Taste SET, gleichzeitig führt der Motor eine Verlangsamung bis zur erforderlichen Position aus, dann die Taste SET drücken, um den Öffnungszyklus abzuschließen. Daraufhin beginnt die LED T. MOT. schnell zu blinken, jetzt die Programmierungsoperation der Motorzeit und der Verlangsamung für den Schließzyklus wiederholen. Will man, dass die Zentrale eine Verlangsamung ausführt, drückt man während der Programmierung nach Beendigung des Öffnungs- und Schließzyklus die Taste SET zwei Mal nacheinander, statt nur ein Mal.

Während der automatischen Programmierung kann an Stelle der Taste SET an der Steuerzentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

7) T. MOT: PED: (Programm. Betriebszeit Fußgängerdurchgang max. 4 Minuten.)

Die Zentrale hat werkseitig eine vorbestimmte Betriebszeit des Motors Fußgängerdurchgang gleich 10 Sek. und ohne Verzögerung.

Falls die Betriebszeit Fußgängerdurchgang verändert werden muss, muss dies bei geschlossenen Toren auf folgende Weise erfolgen: mit der Taste SEL die Blinkanzeige LED T. MOT. PED. anklicken, dann kurz die Taste SET drücken, der Motor beginnt mit dem Öffnungszyklus; in Übereinstimmung mit dem gewünschten Anfangspunkt der Verlangsamung erneut die Taste SET drücken: SET: die LED T. MOT. PED. beginnt langsamer zu blinken und der Motor 1 führt die Verlangsamung aus; wird die gewünschte Position erreicht, drückt man die Taste SET, um den Öffnungszyklus zu beenden. Jetzt blinkt die LED T. MOT. PED. wieder regelmäßig und der Motor startet erneut in Schließung; die oben aufgeführten Operationen für die Schließphase wiederholen.

Will man, dass die Zentrale eine Verlangsamung ausführt, drückt man während der Programmierung nach Beendigung des Öffnungs- und Schließzyklus die Taste SET zwei Mal nacheinander, statt nur ein Mal.

Während der automatischen Programmierung kann an Stelle der Taste SET an der Steuerzentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

8) T. PAUSA: (Programmierung der Dauer des aut. Schließvorgangs 4 min. max.)

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Funktion der automatischen Schließung deaktiviert. Wie folgt verfahren, um die Funktion zu aktivieren: Die Taste SEL drücken, bis die LED T. PAUSA blinkt und dann kurz die Taste SET betätigen. Dann genau so lange warten, wie die Pause sein soll, und erneut die Taste SET drücken. Hierdurch wird die Dauer des automatischen Schließvorgang gespeichert und die LED T. PAUSA. schaltet sich dauerhaft ein. Wenn man die Anfangsbedingungen wiederherstellen will (ohne automatische Schließung), positioniert man sich auf die Blinkanzeige LED T. PAUSA, dann drückt man mit einem Zeitabstand von 2 Sekunden 2 Mal nacheinander die Taste SET. Die LED schaltet sich aus und die Operation ist beendet.

Während der automatischen Programmierung kann an Stelle der Taste SET an der Steuerzentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

ERWEITERTES MENÜ 1

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller können nur die Funktionen des Hauptmenüs direkt ausgewählt werden. Zur Aktivierung der im erweiterten Menü 1 aufgeführten Funktionen verfahren Sie wie folgt: Drücken Sie die Taste SET ununterbrochen 5 Sekunden lang. Nach Ablauf dieser Zeit blinken die LED T.MOT.PED und die LED T. PAUSA abwechselnd. Sie haben nun 30 Sekunden Zeit, um die Funktionen des erweiterten Menüs 1 mit Hilfe der Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach weiteren 30 Sekunden kehrt die Steuerzentrale dann zum Hauptmenü zurück.

----- ERWEITERTES MENÜ 1 -----		
Bezug LED	LED aus	LED an
A) CODE	Schrittweise	Invertierend
B) CODE PED	Elektronische Bremse = OFF	Elektronische Bremse= ON
C) IN.CMD.AP.	Totmann=OFF Totmann APCH oder CH=ON	
D) LAMP/CORT.	Verlangsamung = OFF	Verlangsamung = ON
E) PGM. AUT.	Follow Me = OFF	Follow Me = ON
F) T.MOT.	Encoder = OFF	Encoder = ON
G) T. MOT.PED.	Wechselndes Blinken ON/OFF	
G) T. PAUSA	Wechselndes Blinken ON/OFF	

A) CODE (Schrittfunktion / Automatisch) :

Werkseitig ist der Betriebsmodus Automatik deaktiviert. Soll die Funktion aktiviert werden, wie folgt vorgehen: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der LED T.MOT. PED. und LED T. PAUSA). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende LED-Anzeige LED CODE, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED CODE fest ein.

Sowohl bei Verwendung der Funksteuerung als auch der Niederspannungs-Druckknopftafel zur Betätigung des Tores erfolgt der Betrieb folgendermaßen: Der erste Impuls steuert das Öffnen nach Ablauf der Motorzeit, der zweite Impuls steuert das Schließen des Tors; wenn ein Impuls gesendet wird, bevor die Motorzeit abgelaufen ist, führt die Zentrale **die Inversion** der Bewegung sowohl in der Öffnungsphase als auch in der Schließphase aus. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

2) CODE PED. (Elektronische Bremse) :

Werkseitig ist die Funktion der elektronischen Bremse deaktiviert. Um die Funktion einzuschalten, wie folgt vorgehen: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA). Die Taste SEL drücken, bis die LED CODE PED blinkt, und dann die Taste SET betätigen; daraufhin schaltet die LED CODE PED. auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen.

Auf diese Weise vermindert die Zentrale das trägheitsbedingte Vorrücken des Tors nach einem Stoppvorgang bzw. einer

Bewegungsinversion. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

C) INB. CMD. AP (Totmann-Funktion) :

Werkseitig ist die Totmann-Funktion deaktiviert. Soll die Funktion aktiviert werden, geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA), dann mit der Taste SEL Anklicken der blinkenden LED LED INB. CMD. AP. , danach drücken Sie die Taste SET. Im selben Augenblick beginnt die LED CODE MOT. CMD. AP. fortwährend zu leuchten, und die Programmierung ist abgeschlossen. Auf diese Weise funktioniert die Steuerzentrale in Modalität Totmann.

Soll die Totmann-Funktion nur in der Schließphase aktiviert werden, muss die oben beschriebene Operation wiederholt werden, indem die Taste SEL zweimal gedrückt wird (die LED IN.CMD.AP. blinkt jetzt schnell). Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

D) LAMP/CORT. (Verlangsamung):

Wie zuvor erwähnt, ermöglicht die Steuerzentrale die Programmierung einer Verlangsamungsphase in Öffnung oder Schließung, während mit der Funktion automatische Programmierung die Verlangsamung automatisch eingeschaltet wird. Falls keine Verlangsamung gewünscht ist, kann sie ausgeschlossen werden: auf diese Weise wird, wenn man die automatische Programmierung verwendet, nicht mehr die Verlangsamungsphase eingeschaltet; wenn man dagegen die Funktion der Programmierung der Motorzeiten verwendet, wird während der Programmierung selbst nicht mehr die Möglichkeit gegeben, die Verlangsamung während der Öffnungs- und Schließphasen zu programmieren. Wenn vor dem Ausschluss der Verlangsamung diese mit der Funktion der Programmierung der Motorzeiten programmiert war, muss die Programmierung von vorne wiederholt werden. Falls die Verlangsamung ausgeschlossen werden soll geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA); mit der Taste SEL die blinkende LED LAMP/CORT. anklicken und dann die Taste SET drücken: die LED LAMP/CORT. schaltet sich definitiv ab und die Programmierung wird abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

E) PGM. AUT. (Follow Me) :

Die Zentrale ermöglicht die Einstellung der Funktion "Follow Me": Diese Funktion ist nur programmierbar, wenn bereits eine Pausenzeit programmiert wurde; sie sieht die Verminderung der Pausenzeit nach der Freigabe der Fotozelle auf 5 s vor, d.h. das Tor schließt nach 5 Sek. , nachdem es vom Benutzer durchquert wurde. Soll die Funktion aktiviert werden, geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA), dann mit der Taste SEL die blinkende LED LED INB. AUT. anklicken und dann die Taste SET drücken: die LED PGM. AUT. ist fest eingeschaltet, und die Programmierung ist abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

F) T. MOT. (ENCODER) :

Der Hersteller hat die Zentrale mit der Möglichkeit versehen, Motoren mit Positionencodern zu steuern; werkseitig ist diese Steuerung des Positionencoders deaktiviert. Um die Funktion einzuschalten, geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 1 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der LED LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA). Mit der Taste SEL die blinkende LED T.MOT. anklicken, und dann die Taste SET betätigen; daraufhin schaltet die LED T.MOT. auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

ERWEITERTES MENÜ 2

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller können nur die Funktionen des Hauptmenüs direkt ausgewählt werden. Zur Aktivierung der im erweiterten Menü 2 aufgeführten Funktionen verfahren Sie wie folgt: Auf das erweiterte Menü 1 zugreifen (wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben), dann drücken Sie erneut die Taste SET ununterbrochen 5 Sekunden lang. Nach Ablauf dieser Zeit blinken die LED T.MOT.PED und die LED T. PAUSA in gleichzeitig. Sie haben nun 30 Sekunden Zeit, um die Funktionen des erweiterten Menüs 2 mit Hilfe der Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach weiteren 30 Sekunden kehrt die Steuerzentrale dann zum Hauptmenü zurück.

ERWEITERTES MENÜ 2		
Bezug LED	LED aus	LED an
A) CODE	PGM auf Distanz = OFF	PGM auf Distanz = ON
2) CODE PED.	Test Fotozelle = OFF	Test Fotozelle = ON
C) IN.CMD.AP.	Sens1 = Inv. in CH	Sens1 = kurz Inv. AP/CH
D) LAMP/CORT.	Sens2 = Stop AP/CH	Sens2 = kurz Inv. AP/CH
E) PGM. AUT.	PUL=PUL - BL=BL	PUL=AP - BL=PED
F) T.MOT.	PUL=PUL - BL=BL	PUL=AP - BL=CH
G) T. MOT. PED.	Wechselndes Blinken ON/OFF	
H) T. PAUSA	Wechselndes Blinken ON/OFF	

A) CODE (Programmierung der Funksteuerung auf Distanz) :

Die Steuerzentrale erlaubt die Programmierung des Übertragungscode, ohne dass hierbei die Taste SEL der Steuerzentrale direkt betätigt wird. Stattdessen wird der Vorgang aus der Distanz durchgeführt.

Die Programmierung der Funksteuerung auf Distanz wird wie folgt ausgeführt: Den Code einer zuvor gespeicherten Funksteuerung für einen Zeitraum von mehr als 10 Sekunden kontinuierlich aussenden. Dabei stellt sich die Steuerzentrale auf den Programmiermodus um, wie zuvor für die LED CODE im Hauptmenü beschrieben wurde.

Bei Lieferung ist die Steuerzentrale vom Hersteller so konfiguriert, dass die Funktion Programmierung des Übertragungscode auf Distanz abgeschaltet ist. Zur Aktivierung der Funktion wie folgt vorgehen: Um die Funktion einzuschalten, wie folgt vorgehen: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA). Die Taste SEL drücken, bis die LED CODE blinkt, und dann die Taste SET betätigen; daraufhin schaltet die LED CODE auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

2) CODE PED. (Prüfung der Fotozellen):

Bei dem Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Programmierung der Fotozellenüberprüfung deaktiviert. Sollten Sie die Funktion aktivieren wollen (gemäß Richtlinie EN 12453), gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der LED T.MOT.PED. und LED T. PAUSA); mit der Taste SEL der blinkende LED CODE PED. anklicken, dann die Taste SET drücken; im selben Moment schaltet sich die LED CODE PED. fest ein und die Programmierung ist abgeschlossen. Auf diese Weise wird der Test der Sicherheitsvorrichtung abgeschlossen bevor die Bewegungen aktiviert werden. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will. Wenn die Eingänge der Sicherheitsvorrichtung nicht verwendet werden, müssen sie überbrückt und der Test der Fotozellen deaktiviert werden.

C) IN.CMD.AP. (Betriebslogik Sensor 1) :

Die Zentrale wurde werkseitig im Falle eines Eingriffs des Sensors 1 mit der folgenden Betriebslogik ausgestattet: Der Eingriff in der Eröffnungsphase wird nicht berücksichtigt, in der Schließphase wird die Inversion der Bewegung hervorgerufen, falls effektiv das Modul RTX 2278 an der Zentrale eingeschaltet

wird. Wenn man die Betriebslogik ändern will, damit der Eingriff des Sensors 1 einen Stopp gefolgt von einer kurzen Inversion hervorruft, um das Hindernis zu umgehen, sowohl in der Schließ- als auch in der Öffnungsphase, muss auf die folgende Weise vorgegangen werden: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der LED T.MOT.PED. und Led T. PAUSA), mit der Taste SEL die blinkende LED IN.CMD.AP anklicken und dann die Taste SET drücken: LED IN.CMD.AP schaltet sich fest ein und die Programmierung ist abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Anfangskonfiguration rückstellen will.

D) LAMP/CORT. (Betriebslogik Sensor 2) :

Die Zentrale wurde werkseitig im Falle eines Eingriffs des Sensors 2 mit der folgenden Betriebslogik ausgestattet: Der Eingriff ruft sowohl in der Schließ- als auch in der Öffnungsphase einen Stopp hervor, falls effektiv das Modul RTX 2278 an der Zentrale eingeschaltet wird. Wenn man die Betriebslogik ändern will, damit der Eingriff des Sensors 2 einen Stopp gefolgt von einer kurzen Inversion hervorruft, um das Hindernis zu umgehen, sowohl in der Schließ- als auch in der Öffnungsphase, muss auf die folgende Weise vorgegangen werden: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das gleichzeitige Blinken der T.MOT.PED. und LED T. PAUSA), mit der Taste SEL die blinkende LED LSMP/CORT. anklicken und dann die Taste SET drücken: LED LAMP/CORT. schaltet sich fest ein und die Programmierung ist abgeschlossen. Die Operation wiederholen, falls man die Anfangskonfiguration rückstellen will.

E) PGM. AUT. (Betrieb PUL = P/P und BL = PED.) :

Die Steuerzentrale ist werkseitig mit der Funktion des Befehlseingangs PUL für den Anschluss einer zyklischen Hauptsteuertaste (NA) und des Eingangs BL für den Anschluss einer Blockierungsvorrichtung (NC) ausgestattet. Falls ein anderer Betriebsmodus der Eingänge PUL gewählt werden soll, wie folgt vorgehen: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der LED T.MOT.PED und LED T. PAUSA). Mit der Taste SEL die blinkende LED PGM.AUT. anklicken, und dann die Taste SET betätigen; daraufhin schaltet die LED PGM.AUT. auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen.

Auf diese Weise bleibt der Betrieb des Eingangs PUL für den Anschluss einer zyklischen Hauptsteuertaste (NA), während der Eingang BL für den Anschluss einer Taste (NA) für den alleinigen Zyklus Fußgängerdurchgang verwendet werden kann. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

F) T. MOT. (Betrieb PUL = öffnen und BL = schließen):

Die Steuerzentrale ist werkseitig mit der Funktion des Befehlseingangs PUL für den Anschluss einer zyklischen Hauptsteuertaste (NA) und des Eingangs BL für den Anschluss einer Blockierungsvorrichtung (NC) ausgestattet. Falls ein anderer Betriebsmodus der Eingänge PUL und BL ausgewählt werden soll, wie folgt vorgehen: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T.MOT.PED. und Led T. PAUSA). Mit der Taste SEL die blinkende LED T. MOT. anklicken, und dann die Taste SET betätigen; daraufhin schaltet die LED T. MOT. auf Dauerlicht und der Programmiervorgang ist abgeschlossen.

Auf diese Weise ermöglicht der Eingang PUL den Anschluss einer Taste (NA) für die alleinige Öffnungsphase und der Eingang PL den Anschluss einer Taste (NA) für die alleinige Schließphase. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

ERWEITERTES MENÜ 3

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller können nur die Funktionen des Hauptmenüs direkt ausgewählt werden.

Zur Aktivierung der Programmierung der von der Zentrale ausgeführten Verlangsamungsleistung wie folgt verfahren: Auf das erweiterte Menü 2 zugreifen (wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben), dann erneut die Taste SET ununterbrochen 5 Sekunden lang. Nach Ablauf dieser Zeit blinken die LED T.MOT.PED und die LED T. PAUSA zuerst abwechselnd und dann gleichzeitig. Sie haben nun 30 Sekunden Zeit, um die Funktionen des erweiterten Menüs 2 mit Hilfe der Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach weiteren 30 Sekunden kehrt die Steuerzentrale dann zum Hauptmenü zurück.

ERWEITERTES MENÜ 3	
Stufen	LED an
1	CODE
2	CODE – CODE PED.
3	CODE – CODE PED. – IN.CMD.AP.
4	CODE – CODE PED. – IN.CMD.AP. – LAMP/CORT.
5	CODE – CODE PED. – IN.CMD.AP. – LAMP/CORT. – PGM.AUT.
6	CODE – CODE PED. – IN.CMD.AP. – LAMP/CORT. – PGM.AUT. – T.MOT.

Programmierung der Verlangsamung

Die Zentrale ermöglicht die Programmierung der Leistung, auf die die Verlangsamungsphase folgt.

Es besteht die Möglichkeit, unter sechs verschiedenen Leistungsniveaus auszuwählen, dabei wie folgt vorgehen: Jeder Kombination eingeschalteter LED-Anzeigen entspricht eine Stufe, siehe oben aufgeführte Tabelle; im Grunde entspricht jeder LED-Anzeige ausgehend von unten (LED CODE) nach oben eine höhere Leistungsstufe. Mit der Taste SEL kann man sich zwischen den unterschiedlichen Leistungsstufen bewegen; für jede gewählte Leistungsstufe blinkt oben eine LED-Anzeige (zum Beispiel wenn die Stufe 4 gewählt wird, sind die LED-Anzeigen CODE, CODE PED. und IN.CMD.AP. fest eingeschaltet, während die LED LAMP/CORT blinkt); zur Bestätigung SET drücken.

Werkseitig ist die Stufe 3 konfiguriert.

RESET :

Zur Wiederherstellung der werkseitigen Konfiguration der Steuerzentrale die Tasten SEL und SET gleichzeitig drücken, um das gleichzeitige Einschalten aller **ROTEN** LED-Anzeigen und dann ihre sofortige Ausschaltung auszulösen.

DIAGNOSE :

Prüfung der Fotozellen:

Die Steuerzentrale die ist für den Anschluss von Sicherheitsvorrichtungen vorgesehen, die dem Punkt 5.1.1.6 der Richtlinie EN 12453 gerecht werden. Bei jedem Manöverzyklus wird sowohl für die Sicherheitsvorrichtungen als auch für die Blockierung ein Test ausgeführt.

Sollten die Fotozellen nicht angeschlossen sein bzw. nicht funktionieren, lässt die Steuerzentrale die Bewegung des Tores nicht zu und zeigt den negativen Testausgang visuell durch gleichzeitiges Blinken aller Anzeige-LEDs an. Sobald der ordnungsgemäße Betrieb der Fotozellen wiederhergestellt ist, steht die Steuerzentrale zur normalen Benutzung bereit. So ist eine Überwachung zum Schutz vor Störungen entsprechend der Kategorie 2 der EN 954-1 gewährleistet.

Überprüfung des Inputs an Befehlen:

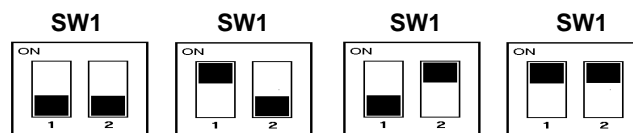
Für jeden Niederspannungs-Befehlseingang verfügt die Steuerzentrale über eine Anzeige-LED, so dass eine schnelle Überprüfung des Zustands möglich ist.

Betriebslogik: eingeschaltete LED: Eingang geschlossen, ausgeschaltete LED: Eingang geöffnet.

MODUL RTX 2278 (BASE)

Mit dem System können vier verschiedene Betriebsfrequenzen ausgesucht werden, alle innerhalb des Bereichs von 868 MHz. Die Auswahl der Betriebsfrequenz muss auf dieselbe Weise sowohl an der Vorrichtung RTX2278 (Base) als auch an den gespeicherten Vorrichtungen RTX 2252 (Sensor) eingestellt werden.

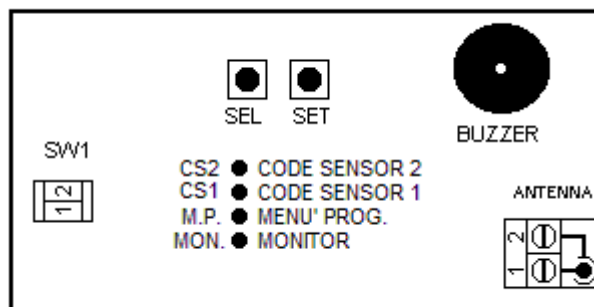
Die Auswahl wird mithilfe der Dip-Schalter SW1 sowohl an der Vorrichtung RTX 2278 als auch an der Vorrichtung RTX 2252 ausgeführt.



FREQUENZ A FREQUENZ B FREQUENZ C FREQUENZ D

Technische Merkmale

- Stromversorgung: 5Vdc
- max. Verbrauch: 25 mA
- Betriebsfrequenz: Bereich 868 MHz FSK
- speicherbare Sensoren RTX 2252 : 2
- Betriebstemperatur: -10°C ÷ 55°C
- Abmessungen: 59x39 mm.



ANSCHLÜSSE DER KLEMMLEISTE:

CN1 :

- 1 : Eingang warmer Pol der Antenne
- 2 : Eingang Masse der Antenne

Funktionsbeschreibung

Die Vorrichtung RTX 2278 (Base) kontrolliert die Funkfrequenz von einem bzw. maximal zwei RTX 2252 (Sensor), für den Anschluss der Sicherheitsleisten. Die Vorrichtung RTX 2278 (Base) ermöglicht die Visualisierung von zwei Menüs:

- MENÜ MONITOR
- MENÜ PROGRAMMIERUNG

Mit dem MENÜ MONITOR und dem akustischem Melder (mit Buzzer), gibt die Vorrichtung die folgenden Informationen an:

ALARMMELDUNGEN:

Einschalten LED + akustische Meldung .

Dient der Anzeige, welche der gespeicherten Vorrichtungen RTX 2252 in Alarm ist. Jedem Einschalten der Bezugs-LED entspricht ein kurzer Piep-Ton der akustischen Anzeige.

MENÜ MONITOR		
Bezug Led	LED aus	LED an
1) CODE SENSOR 1	Kein Alarm	Alarm SENSOR 1
2) CODE SENSOR 2	Kein Alarm	Alarm SENSOR 2

SIGNAL BATTERIE VERBRAUCHT:

Einschalten LED (kurzes Blinken) + akustische Meldung.

Dient der Anzeige, welche der gespeicherten Vorrichtungen RTX 2252 eine leere Batterie besitzt. Außer dem Einschalten der Bezugs-LED werden einmal in der Minute zwei kurze Piep-Töne für die akustische Meldung übertragen.

----- MENÜ MONITOR -----		
Bezug LED	LED aus	LED blinkt
1) CODE SENSOR 1	Battery OK	Battery LOW
2) CODE SENSOR 2	Battery OK	Battery LOW

Bezüglich des MENÜ PROGRAMMIERUNG siehe Abschnitt "Programmierungstasten und LED-Anzeigen".

Kontrolle der Frequenz des ausgewählten Betriebs

Für die Programmierung des Übertragungscode der Transceiver RTX 2252 (Sensor) gekoppelt mit einem Transceiver RTX 2278 (Base) muss eine unter den vier verfügbaren Frequenzen ausgewählt werden (siehe Abschnitt "Auswahl der Betriebsfrequenz"); danach empfehlen wir sicherzustellen, dass dieser ausgewählte Bereich frei ist (nicht bereits von anderen Vorrichtungen besetzt ist); für diese Prüfung wie folgt vorgehen: Mit der Taste SET das MENÜ PROGRAMMIERUNG anklicken; die Base führt jetzt ein Scannen der ausgewählten Frequenz aus und, sollte sie besetzt sein, meldet die Base diese Tatsache durch ein abwechselndes Blinken von LED MONITOR und MENU' PROGR. In diesem Fall eine andere Frequenz auswählen (sowohl an der Base als auch am Sensor). Wenn dagegen die ausgewählte Frequenz frei ist, die jedem Kanal zugeordneten Sensoren programmieren, siehe nachfolgende Beschreibung.

Programmiertasten und Anzeige-LEDs

Taste SEL : Auswahl des Funktionstyps, der gespeichert werden soll, die Auswahl wird durch das Blinken der LED-Anzeige gemeldet. Bei mehrmaligem Drücken der Taste kann man auf die gewünschte Funktion gehen. Der Wahlvorgang bleibt 15 Sekunden lang aktiv, was durch die blinkende LED ersichtlich ist. Danach kehrt die Steuerzentrale in den ursprünglichen Zustand zurück.

Taste SET:

- dient der Auswahl zwischen Menü Monitor und Menü Programmierung: nach 1 Minute Inaktivität wird an den Tasten SEL und SET automatisch das Menü Monitor ausgewählt.
- sie führt die Programmierung der durch die Taste SEL ausgewählten Funktion aus.

Anzeige-LED

LED eingeschaltet: Option gespeichert.

LED ausgeschaltet: Option nicht gespeichert.

LED blinkt: Option ausgewählt.

----- MENÜ PROGRAMMIERUNG -----		
Bezug LED	LED aus	LED an
1) CODE SENSOR 1	Kein Code Pgm.	SENSOR 1 Pgm.
2) CODE SENSOR 2	Kein Code Pgm.	SENSOR 2 Pgm.

1) CODE SENSOR 1 (Programmierung des Transceivers RTX 2252 Sensor Nr. 1)

Die Programmierung der Übertragungscode der Transceiver RTX 2252 (Sensor) Nr.1 gekoppelt mit einem Transceiver RTX 2278 (Base) muss wie folgt ausgeführt werden: die Taste SEL drücken, die LED CODE SENSOR 1 beginnt zu blinken; in dieser Phase kommuniziert die Base im Modus Broadcast mit allen vorhandenen Sensoren, um einen zum Speichern ausfindig zu machen: die Taste SET des Sensors, den man speichern will drücken, um den Bestätigungscode für die Speicherung zu senden (die LED TX des Sensors blinkt fünfmal schnell hintereinander); die LED CODE SENSOR 1 bleibt eingeschaltet und die Programmierung wird beendet.

Wenn innerhalb von 15 Sekunden die Base keinerlei Bestätigung erhält, tritt sie aus der Programmierungsphase aus.

Löschen Das Löschen des gespeicherten Codes wird auf folgende Weise ausgeführt: Die Taste SEL drücken, die LED CODE SENSOR 1 beginnt zu blinken: die Taste SET drücken, die LED CODE SENSOR 1 schaltet sich aus und die Prozedur wird beendet.

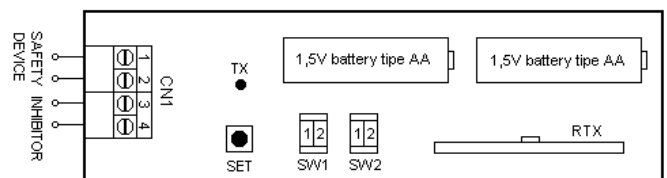
2) CODE SENSOR 2 (Programmierung des Transceivers RTX 2252 Sensor Nr. 2)

Die Programmierung des Übertragungscode des Transceivers RTX 2252 (Sensor) Nr.2 gekoppelt mit dem Transceiver RTX 2278 (Base) muss wie in Punkt "2) CODE SENSOR 1" beschrieben ausgeführt werden.

RESET

Zur Wiederherstellung der werkseitigen Konfiguration der Steuerzentrale, die Tasten SEL und SET länger als 2 Sekunden anhaltend gedrückt halten, um ein kurzes gleichzeitiges Einschalten aller LED-Anzeigen, begleitet von drei kurzen Piep-Tönen der akustischen Meldung auszulösen.

RTX 2252 (Sensor)



Technische Merkmale

- Batterieversorgung: 2 x 1,5Vdc Alkaline (AA)
- Betriebsfrequenz: Bereich 868 MHz FSK
- Leistung des Systems im freien Feld: 10±20 m max.
- Betriebstemperatur : -10÷55°C
- Abmessungen: 120x80x50mm.
- Behälter: ABS UL94V-0 (IP56)

Anschlüsse der Klemmleisten CN1

CN1:

- 1 : Eingang Sicherheitsvorrichtung (NC) oder 8K2
- 2 : Eingang Sicherheitsvorrichtung (NC) oder 8K2
- 3 : Eingang Sperrglied (NC).
- 4 : Eingang Sperrglied (NC).

Funktionsbeschreibung

Die Vorrichtung RTX 2252 (Sensor) ermöglicht den Anschluss von Sicherheitsleisten Typ klassisch NC (Kontakt normalerweise geschlossen) oder Typ resistiv 8K2, normalerweise im mobilen Teil des Tors positioniert. Funktioniert nur in Kombination mit Kontrolle (Base). Die Vorrichtung ist Batterie betrieben und jede Art von Kabelanschluss kann ausgeschlossen werden. Nach der Speicherung (für die Programmierung siehe Abschnitt "RTX 2278- Programmierungstasten und Anzeige-LEDs") kann sie an die Vorrichtung RTX 2278 (Base) die folgenden Informationen senden:

- **Survival-Signal:** dient dazu, regelmäßig den korrekten Funkanschluss unter den Vorrichtungen zu überprüfen.
- **Alarmmeldungen:**

dient dazu, die Base zu informieren, dass die Sicherheitsvorrichtung aktiviert wurde.

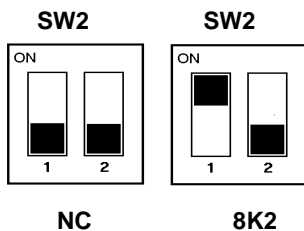
- **Signal Batterie verbraucht:**

dient dazu, die Base über den Zustand der Batterie zu informieren.

ACHTUNG! Wenn die Vorrichtung RTX 2252 (Sensor) aus einer Installation entfernt wird empfehlen wir, die Batterien zu entfernen, um zu verhindern, dass der Sensor weiterhin nutzlos überträgt.

Auswahl Betriebsmodalität NC oder 8K2

Vorrichtung RTX 2252, ermöglicht den Anschluss der Sicherheitsleisten Typ klassisch NC (Kontakt normalerweise geschlossen) oder Typ resistiv 8K2. Die Auswahl wird mithilfe von Dip-Schalter SW2 Nr. 1 ausgeführt:
DIP 1 = OFF Betrieb Input NC (Default).
DIP 1 = ON Betrieb Input 8K2.



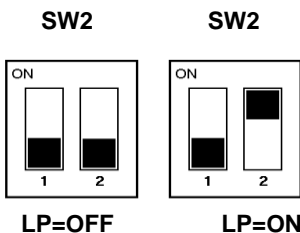
Auswahl Übertragungsmodalität

Die Vorrichtung Transceiver RTX 2252(Sensor) ermöglicht die Auswahl von zwei unterschiedlichen Betriebsmodi, "normal" oder "Energieeinsparung (Low Power)". Der Unterschied im Betrieb besteht in der Übertragungsleistung des Sensors. In der Betriebsmodalität "Energieeinsparung" ist die Übertragungsleistung des Sensors eindeutig geringer; im Hinblick auf die Energieersparnis, die sich dann in eine längere Lebensdauer der Batterie überträgt, muss man eine geringere Funkleistung in Betracht ziehen und dies bei der Installation entsprechend berücksichtigen.

Die Auswahl wird mithilfe von Dip-Schalter SW2 Nr. 2 ausgeführt:

DIP 2 = OFF : Betrieb "Energieeinsparung" deaktiviert (Default).

DIP 2 = ON Betrieb "Energieersparnis" aktiviert.



Betriebsmodalität Eingang Sperrglied

Die Vorrichtung RTX 2252 (Sensor) ermöglicht den Anschluss eines Kontaktes (NC) für die zeitweise Blockierung der an ihr angeschlossenen Kontaktleiste.

ACHTUNG! Wird der Eingang Sperrglied nicht verwendet, muss er einfach überbrückt werden.

Signal Batterie verbraucht

Die Vorrichtung RTX 2252 (Sensor) ist in der Lage durch schnelles Blinken der LED TX den Zustand Batterie verbraucht anzuzeigen. Außerdem wird dieselbe Information an die Vorrichtung RTX 2278 (Base) gesendet, die die Tatsache durch optische Signale und akustische Signale anzeigen wird.

ACHTUNG! Wir empfehlen die Batterien der Vorrichtung unverzüglich auszuwechseln, wenn die LED TX blinkt.

ACHTUNG:

- Die Alkalibatterie 1,5V (AA) muss jedes Jahr ausgewechselt werden, um den einwandfreien Betrieb zu garantieren.
- Zum Auswechseln der Batterien mit einem Schraubenzieher das Fach des Sensors öffnen.
- Die gebrauchten Batterien müssen in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

WICHTIGE FÜR DEN NUTZER

- Diese Vorrichtung darf nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten psychophysischen Fähigkeiten bedient werden, es sei denn, unter entsprechender Aufsicht oder Unterweisung hinsichtlich des Gebrauchs des Gerätes.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dieser Vorrichtung zu spielen und halten Sie die Funksteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern.
- **ACHTUNG:** Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und halten Sie sich an die darin enthaltenen Sicherheitshinweise. Die Nichtbeachtung der Vorschriften kann Schäden verursachen und zu schweren Unfällen führen.
- Die Anlage häufig überprüfen, um eventuelle Beschädigungen festzustellen. Verwenden Sie die Vorrichtung nicht, wenn Reparaturen erforderlich sind.

Achtung

Alle Operationen, die das Öffnen des Gehäuses erfordern (Anschluss der Kabel, Programmierung, usw.) müssen in der Installationsphase von erfahrener Personal ausgeführt werden. Für weitere Arbeiten, die erneut das Öffnen des Gehäuses erfordern (Neuprogrammierung, Reparatur oder Installationsänderungen), den technischen Kundendienst kontaktieren.

Konformitätserklärung:

**Elektronische Steuerzentrale:
MC15 + RTX 2278**

entsprechen den Bestimmungen der Richtlinien
R&TTE 99/5/EG, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG .



WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR

- Die Steuereinheit verfügt über keine Art von Trennvorrichtung von der elektrischen Leitung 230 Vac. Es ist daher Aufgabe des Installateurs eine Trennvorrichtung vorzusehen. Es muss ein allpoliger Schalter der Überspannungskategorie III installiert werden. Diese ist so zu installieren, dass sie vor einem versehentlichen erneuten Schließen entsprechend den im Punkt 5.2.9 der Richtlinie EN 12453 aufgeführten Bestimmungen geschützt ist. Die Verkabelung der unterschiedlichen elektrischen Bauteile außen an der Steuerzentrale muss gemäß den Vorschriften der Richtlinie EN 60204-1 und ihrer Änderungen im Punkt 5.2.7 der EN 12453 ausgeführt werden. Die Versorgungskabel können einen maximalen Querschnitt von 14 mm besitzen; die Befestigung der Versorgungs- und Anschlusskabel muss mithilfe der Montage von Kabelverschraubungen, als "Optional" erhältlich, ausgeführt werden.
- Für die Versorgungskabel empfehlen wir flexible Kabel zu verwenden unter einem isolierenden Schutzmantel aus Polychloropren Typ harmonisiert (H05RN-F) mit Mindestquerschnitt der Leiter gleich 1mm^2 .
- Beim Ausführen der Bohrungen außen am Gehäuse zur Durchführung der Versorgungs- und Anschlusskabel und der Kabelverschraubungen darauf achten, dass die Eigenschaften des IP Schutzgrades des Gehäuses nicht verändert werden.
Außerdem darauf achten, dass die Kabel stabil verankert befestigt werden.
- Auf der Hinterseite des Gehäuses sind vorgesehen: geeignete Vorbereitungen für die Wandbefestigung (Vorbereitung für Bohrungen für die Befestigung mit Dübeln oder Bohrungen für die Befestigung mit Schrauben). Bei der Installation alle Vorkehrungen treffen, damit der Schutzgrad IP erhalten bleibt.
- Wird eine Druckknopftafel zur manuellen Steuerung angebracht, ist die Druckknopftafel so zu positionieren, dass der Benutzer keinerlei Gefahr ausgesetzt ist.
- Der zur Bewegung des Tores verwendete Getriebemotor muss den im Punkt 5.2.7 der Norm EN 12453 aufgeführten Bestimmungen entsprechen.
- Der Ausgang Kontrolle und Versorgung Fotozellen dient einzig und allein der Versorgung der Fotozellen; eine Benutzung für andere Anwendungen ist nicht zulässig.
- Bei jedem Manöverzyklus führt die Steuerzentrale einen Test der Funktionstüchtigkeit der Fotozellen aus, wobei eine Beschädigung der Quetschungs-Schutzvorrichtungen Kategorie 2 gemäß der Beschreibungen im Punkt 5.1.1.6. der EN 12453 auszuschließen ist. Wenn daher die Sicherheitsvorrichtungen nicht angeschlossen bzw. nicht funktionstüchtig sind, ist die Steuerzentrale nicht betriebsbereit.
- Werden zwei oder mehrere Steuereinheiten eingesetzt, muss bei der Installation ein Abstand von mindestens 3 Metern zwischen den einzelnen Einheiten eingehalten werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Funkempfängers gewährleisten zu können.
- Das Funksystem RTX 2278-RTX 2252 wurde dazu hergestellt, um dem Installateur die Aufgabe zu erleichtern, die Automatisierung der Tore gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu realisieren. Der Installateur muss dennoch sicherstellen, dass nach der Ausführung der Automation alle Anforderungen gemäß den Vorschriften EN 12453 und EN 12445 erfüllt sind.